

Studentisches Gesundheitsmanagement: Wie geht denn das?

Ein Seminar zu Theorie und Praxis am 15. + 16. März 2018

**Analyseergebnisse einer bundesweiten Studierendenbefragung
„Einflussfaktoren studentischer Lebenszufriedenheit“**

Judith Grützmacher (DZHW)

Studierendenbefragung „Gesundheit Studierender in Deutschland 2017“

- ein Kooperationsprojekt zwischen dem DZHW, der FU Berlin sowie der Techniker Krankenkasse
- erste bundesweit repräsentative Befragung zur gesundheitlichen Situation von Studierenden
- realisiert über HISBUS

HISBUS-Studierendenpanel

- ein seit 2001 bestehendes Online-Access-Panel am DZHW
- repräsentative Befunde zu unterschiedlichen Themenstellungen für Studierende in Deutschland
- Teilnehmer*innen werden ausschließlich aus anderen Befragungen des DZHW rekrutiert (Panelzusammensetzung somit methodisch kontrolliert)
- Anpassungsgewichtung (Abweichungen in zentralen soziodemografischen Merkmalen zur Grundgesamtheit werden ausgeglichen)

Durchführung und Rücklauf

- Feldzeit: von Juni bis August 2017
- Studierende werden per Mail eingeladen und drei Mal an die Teilnahme erinnert

	absolut	in Prozent
eingeladene Panelisten (abzüglich Mail-Deliveries)	24.679	100%
Teilnehmer (unbereinigt)	7.394	30,0%
Teilnehmer (bereinigt)	6.198	25,1%

Definition Lebenszufriedenheit

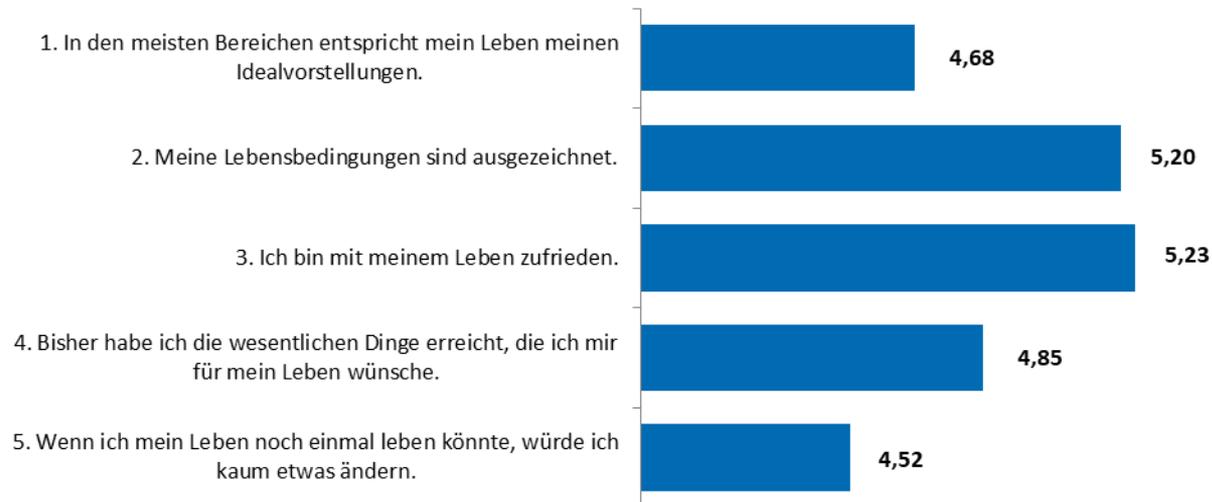
- **...ist die Einschätzung der allgemeinen Lebenslage einer Person durch sie selbst**, ist diese nicht von Gefühlen bestimmt, kein momentaner Zustand und nicht abhängig von Launen, sondern **das Ergebnis eines Nachdenkens über die eigene Lage**.
- Lebenszufriedenheit Studierender:
 - sind häufig von Zeit- und Leistungsdruck sowie Angst vor Überforderung betroffen
 - leben mit unsicheren Zukunftsperspektiven, da ihnen beispielsweise mögliche Berufswege noch unklar sind

Instrument und Ergebnisse

- mit SWLS-Skala (Satisfaction with Life Scale) erfasst
- erfragt die Lebenszufriedenheit anhand von fünf Aussagen, denen jeweils in sieben Abstufungen mehr oder weniger zugestimmt werden kann

Geben Sie bitte für jede der folgenden Aussagen das Ausmaß Ihrer Zustimmung an. Bitte antworten Sie offen und ehrlich.

7-stufige Skala von 1="stimme überhaupt nicht zu" bis 7="stimme genau zu"



Kernergebnisse der Studie zur Lebenszufriedenheit

- ✓ aus den 5 Items wird ein Index zur Lebenszufriedenheit gebildet, der den nachfolgenden Kernergebnisse zugrunde liegt:
 - knapp drei Viertel (74,4 %) der Studierenden sind mit ihrem Leben im Allgemeinen zufrieden (mindestens „eher zufrieden“)
 - weibliche Studierende geben dies signifikant häufiger an (77,4 % vs. Männer: 71,6 %)
 - Anteil lebenszufriedener Studierender in der Fächergruppe Medizin/Gesundheitswissenschaften signifikant höher als in übrigen Fächergruppen
 - Studierende, die acht oder mehr Jahre studieren, sind signifikant unzufriedener mit ihrer Lebenssituation als alle anderen Studierenden

Determinanten der Lebenszufriedenheit

- Empirische Studien belegen, dass Lebenszufriedenheit z. B.
 - ... beim Vorkommen von Beeinträchtigungen geringer ist
 - ... durch häufige soziale Kontakte sowie materielle Ressourcen begünstigt wird
 - ... und Bildungsstand und auch Einkommen positiv zusammenhängen
 - ... auch vom Geschlecht abhängig ist
- Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Lebenszufriedenheit und...?
 - ... Rauchen
 - ... Alkoholkonsum
 - ... Substanzkonsum
 - ... Medikamentenkonsum

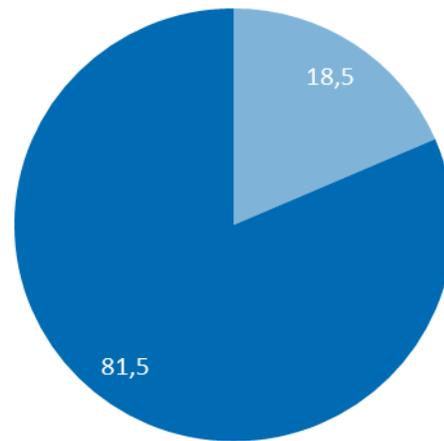
Rauchen und Alkohol

Rauchen Sie?

Zigaretten, E-Zigaretten, Zigarren,
Zigarillos, Pfeife oder Wasserpfeife

ja = täglich/gelegentlich

nein = früher/nie



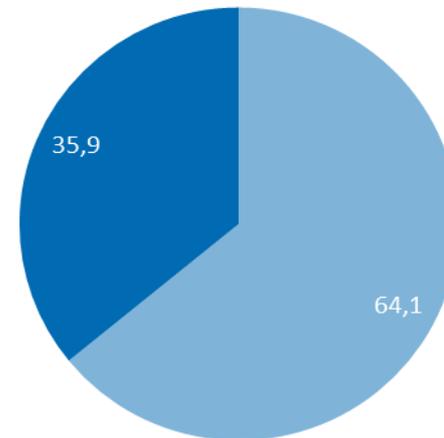
■ ja ■ nein

Trinken Sie alkoholische Getränke?

z.B. ein Glas Wein, Bier, Mixgetränk,
Schnaps oder Likör

ja = mind. 2x/Monat

nein = nie/max. 1x/Monat

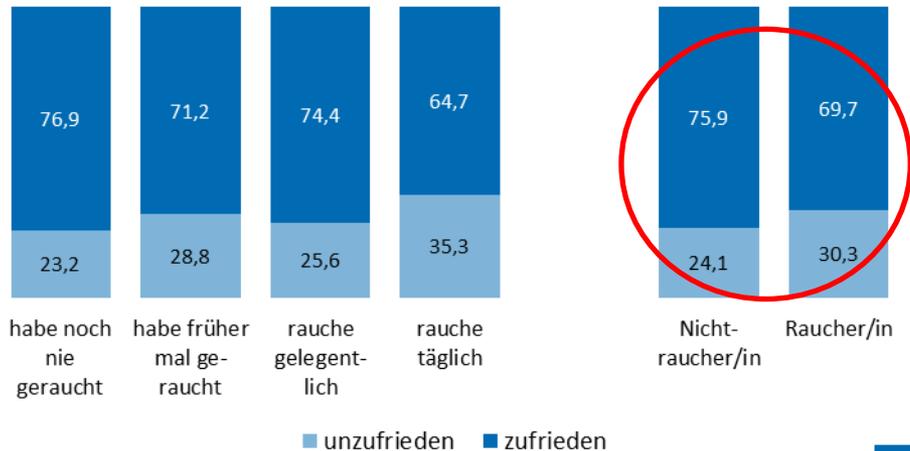


■ ja ■ nein

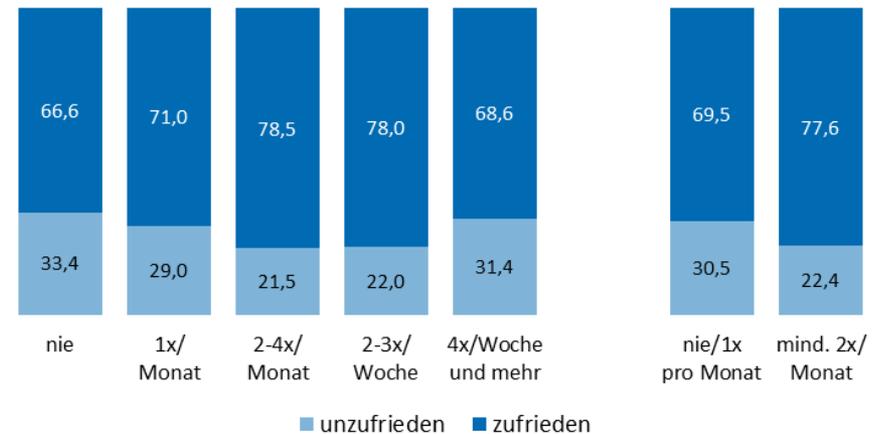
Angaben in Prozent

Rauchen und Alkohol – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

Rauchen und Lebenszufriedenheit

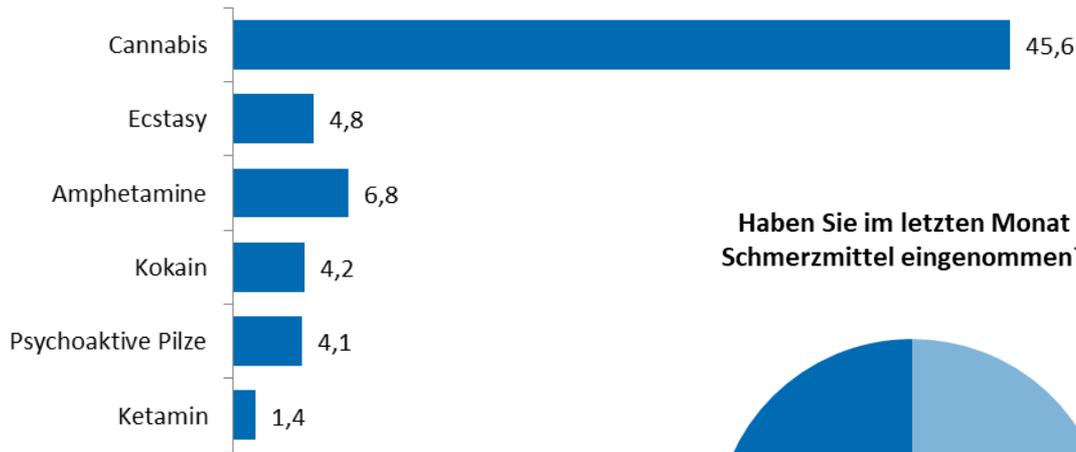


Alkoholkonsum und Lebenszufriedenheit

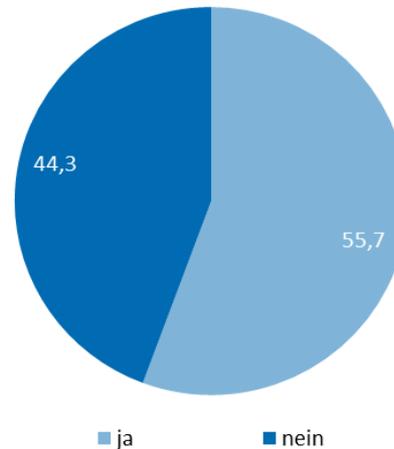


Substanzkonsum und Medikamente

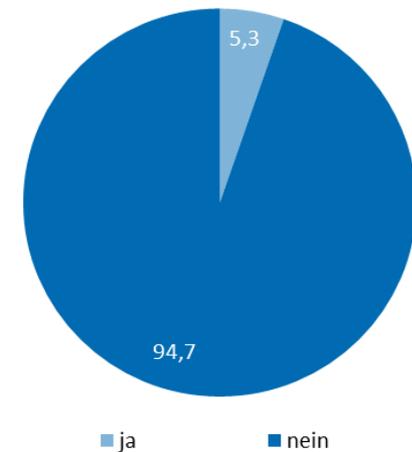
Haben Sie die folgenden Substanzen jemals konsumiert?



Haben Sie im letzten Monat Schmerzmittel eingenommen?



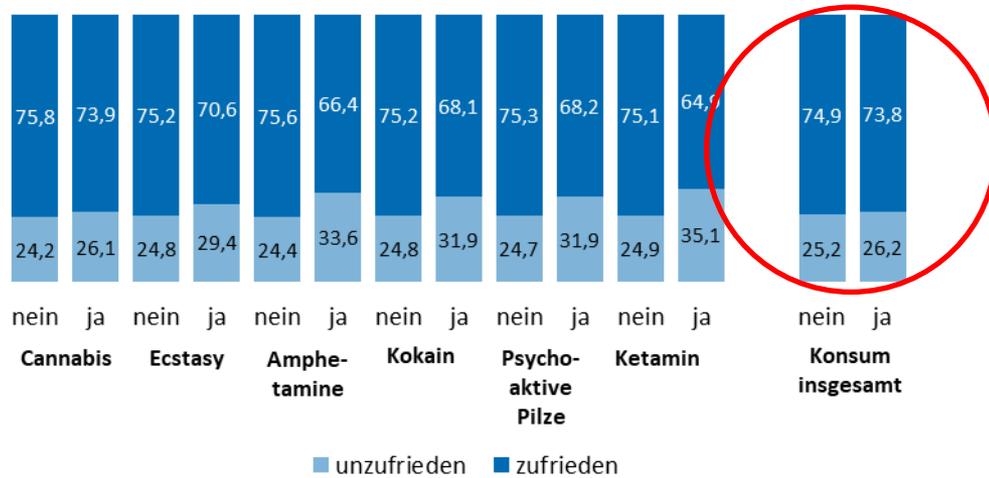
Haben Sie im letzten Monat Antidepressiva eingenommen?



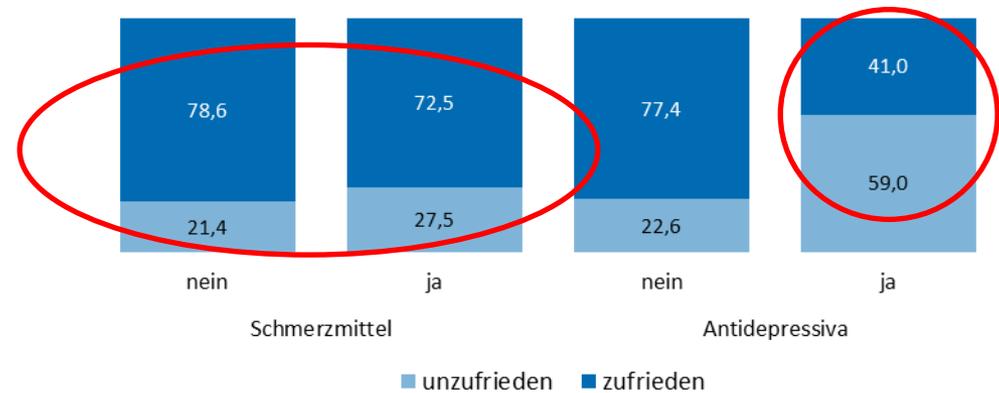
Angaben in Prozent

Substanzkonsum und Medikamente – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

Substanzkonsum und Lebenszufriedenheit



Medikamente und Lebenszufriedenheit



Kernaussagen – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

- Multivariates Modell zur Lebenszufriedenheit
- Unter Kontrolle möglicher anderer Determinanten (wie psychologischer und soziodemografischer Merkmale sowie gesundheitsrelevanter Aspekte) zeigt sich, dass...
 - ... Studierende, die rauchen signifikant **un**zufriedener sind.
 - ... Studierende, die Schmerzmittel konsumieren signifikant **un**zufriedener sind.
 - ... Studierende, die Antidepressiva konsumieren signifikant **un**zufriedener sind.
 - ... Studierende, die mind. 2x im Monat Alkohol konsumieren signifikant zufriedener sind. 

Zusammenfassung: Lebenszufriedenheit und Determinanten

- Zusammenhang zum Rauchen sowie zum Konsum von Schmerzmitteln und Antidepressiva ist nachweisbar (signifikant)
- Zusammenhang zu den Substanzen lässt sich statistisch nicht nachweisen (nicht signifikant)
- Zusammenhang zum Alkoholkonsum muss eingehender geprüft werden
 - Gruppezusammensetzung überprüfen
 - Alkoholmenge berücksichtigen
 - Bewertung des Alkoholkonsums hinzuziehen
 - und...?



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Judith Grützmacher

Tel.: +49 (0)511/450 670 198

E-Mail: gruetzmacher@dzhw.eu